



Beundenfeldstrasse 45, 47

schützenswert

K

| | | |
|---------------|--|---------------------------|
| Quartier | Breitenrain-Lorraine | Baugruppe Breitenrain Süd |
| Baujahr | 1901 | |
| Architekten | Antonio Perello, Gipser- und Malergeschäft | |
| Bauherrschaft | Antonio Perello, Gipser- und Malergeschäft | |
| Parzellen-Nr. | 320, 564 | |

Baugeschichtliche Daten

| | |
|---------|--|
| 1908 | Saalanbau und Terrassenaufbau |
| 1959/60 | Umbau Ladengeschäft in Restaurant |
| 1968 | Umbau Restaurant und Eingangsvorbau |
| 2007 | Rückbau Restaurant in EG-Wohnung, diverse Umbauten in den OG, Rekonstruktion der Oeil de boeuf im Dachhelm |

Literatur: DPF 2005-2008, S. 311-314

Reihenmietshäuser von 1901

Zwei Reihenmietshäuser als Sichtbacksteinbauten unter Mansarddächern. Bestandteil der ursprünglich achtteiligen Mietshausreihe Beundenfeldstrasse 33-47. Die beiden westlich daran anschliessenden Bauten wurden 1963 abgebrochen und durch das Gebäude Waldhöhweg 30 ersetzt. Das abschliessende Eckgebäude (Nr. 47) reagiert mit dem markantem Turm auf seinen wenig älteren Gegenpart am andern Ende der Reihe (s. Beundenfeldstrasse 31). Der viergeschossige Eckturm unter Pyramidendach erhebt sich risalitförmig ausspringend in der Ecke Beundenfeld-Kasernenstrasse. Er wird an drei Seiten von Lisenen eingefasst, die in den unteren drei Geschossen gebändert sind und im dritten Obergeschoss ein Reliefformament aufweisen. Balkone mit gebauchten Schmiedeeisengeländern betonen die Öffnungen im Turmbereich. Unter dem Dachhelm Band mit floralen Malereien und Konsölnchen. Der pyramidale Turmhelm wird von einer Helmstange bekrönt und weist (rekonstruierte) Oeil de boeuf-Fenster auf. Der zu beiden Seiten einachsige Turm wird von einem zwei- und einem dreiachsigen Seitenteil eingefasst, die eine identische Fassadengliederung aufweisen. Durchgehend gebändertes Erdgeschoss, das rekonstruiert wurde (ehemals befand sich hier ein Restaurant). Nordostseitig ist dem Eckhaus Nr. 47 ein zweigeschossiger Kubus in Sichtbackstein und Sandstein angefügt, daran anschliessend als ausgesparter Raum der ehemalige Wirtshausgarten. Das Nachbarhaus Nr. 45 weist einen nahezu identischen, aber einfacheren Fassadenaufbau auf. Hier fehlen an den Fensterverdachungen die Segmentbogen- und Dreieckgiebel. Hingegen ist das die Fassade abschliessende gebälkartige Hauptgesims mit dem reich bemalten Fries mit Schablonenmalereien (Historismus, Jugendstil) durchgehend.

Ausgezeichnete historistische Reihe an städtebaulich exponierter Stelle. Sie übernimmt eine wichtige raumbildende Funktion für den dreieckigen Platz an der hinteren Beundenfeldstrasse und hat durch ihre Stellung in unmittelbarer Nähe der Kasernenwiese eine ausgesprochene Fernwirkung. S.M. 1991 / ste 2016

